



**„Die Biskaya
– Ein riesiger
Spaß!“**

segeln-Leser **Peter Reichelt** segelte auf seinem selbstgebauten Trimaran aus Sperrholz über die Biskaya bis nach Afrika

Wir kamen morgens von Ribadeo an der Nordwestecke der Biskaya. Über den Tag hatte der Ostwind aufgefrischt und pushte das Boot immer schneller nach Westen. Die gegenläufige Tide sorgte für immer steilere Wellen. Manchmal gelang es uns, minutenlang mit 18 bis 20 Knoten auf dem Kamm mitzureiten. Es machte unbändigen Spaß, kurz hinter dem Tal anzuluven, um Speed aufzunehmen und gleich darauf leicht abzufallen, um keine Patenthalse zu riskieren. Der Bullenstander verhinderte das Schlimmste.

Wir wollen Ihr Foto mit Geschichte!

Haben Sie auch ein Foto, das einen ganz besonderen Moment zeigt? Schicken Sie es uns an red.segeln@segelnmagazin.de